Du bist so jung wie deine Zuversicht, so alt, wie deine Zweifel, so jung wie deine Hoffnungen, so alt wie deine Verzagtheit.

(Albert Schweitzer)





Mögest Du…

Mögest Du Tage erleben,
an denen die Schönheit der Natur Dich anlacht
und Dir sagt: „Die Welt ist schön.“
Mögest Du Tage erleben,
an denen eine Aufgabe auf Dich wartet
von der Du sagst: „Dafür lohnt es sich zu leben.“
Mögest Du Tage erleben,
an denen Du einem Mitmenschen begegnest,
von dem Du denkst: „Ich habe Dich gern.“
Mögest Du Tage erleben,
an denen Du neue Dinge entdeckst
und dabei merkst: „Dein Leben steckt voller Wunder.“
Mögest Du Tage erleben, an denen Du irgendwann einmal innehältst
und spürst: „Der Segen Gottes ist mit Dir.“



Der Reiche ist nicht immer der Zufriedene, aber der Zufriedene ist immer der Reiche.

(Walter Goes)

Die größte Krankheit ist heute nicht Lepra oder Tuberkulose,
sondern das Gefühl unerwünscht zu sein,
ohne Fürsorge, verlassen von allen.
Das größte Übel ist der Mangel an Liebe und Nächstenliebe, die schreckliche Gleichgültigkeit
gegenüber dem Nachbarn, der am Wegrand lebt,
von Ausbeutung, Verderbnis, Armut und Krankheit heimgesucht.

(Mutter Teresa)



Einmal am Tag solltest du ein Wort in die Hände nehmen, ein Wort der Schrift.

(Paul Roth)



Gott kennt dein Gestern
Gib ihm dein Heute.
Er sorgt für dein Morgen.

Unsere Welt braucht Menschen,
die Schritte wagen
im Vertrauen auf einen guten Weg, die Schritte gehen
in dem Bewusstsein, dass Gott mit ihnen ist,
die Herausforderungen annehmen,
im Vertrauen auf Jesus Christus, der gesagt hat:
„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“
Darum: Schritte wagen im Vertrauen auf einen guten Weg!

(M.Stöckmann)





Mündiges, verantwortliches Leben fängt damit an, dass wir den Menschen annehmen, wie er ist.

(Romano Guardini)

„SCMUNZELIGES“

„Hast Du schon Urlaubspläne geschmiedet?“ – „Wozu?“ Meine Frau bestimmt, wohin es geht, mein Chef, wann wir fahren, und meine Bank, für wie lange.“